

Altländer Obstverkauf

Elstar 10 kg nur 15,- €

weitere Sorten: Wellant, Holsteiner-Cox, Boskoop, Gala, Fuji, Braeburn, Honeycrisp, Erdbeeren, Zwetschen

Verkauf vom LKW, Freitag, den 9. Oktober 2026

8.00 Großburgwedel, Am Markt 5	12.00 Sehnde, Painer Straße/ Ecke Breite Straße
8.25 Isernhagen NB, Feuerwache, gegenüber	12.50 Immensen, Kirche
8.40 Isernhagen, Hotel Hennies, Tankstelle	13.10 Arpke, Ev.-Kirche
9.00 Kirchhorst, Kirche	13.30 Uetze, Kath.-Kirche
9.10 Heefel, Feuerwache	13.40 Uetze, Kreisspark-/Ev.-Kirche
9.20 Burgdorf, DRK Rettungsst., gegenüber	14.00 Hänigsen, Kirche/Kreisspark
9.35 Burgdorf, Handelslehranst./Bücherei	14.10 Hänigsen, Windmühle
9.45 Burgdorf, Pferdemarkt	14.20 Weferlingen, Telefonzelle
10.25 Steinwedel, Kindergarten, Parkplatz	14.35 Kl.-Otze, Briefkasten/Weferlingen
10.35 Aligse, Volksbank	14.40 Otze, Feuerwehrhaus, gegenüber
10.45 Lehrte, Krankenh./Tel.-Zelle	14.50 Ramlingen, Feuerwehrhaus, gegenüber
11.00 Lehrte, Schlachtereier Sasse, Ahltener Str., gegenüber	15.10 Engensen, Feuerwehrhaus/Kirche, gegenüber
11.15 Ahltener, Feuerwehrhaus	15.20 Wettmar, Dorfgemeinschaftshaus, gegenüber
11.30 Iiten, geg. ev.-Kirche/Frisör	15.35 Kleinburgwedel, Feuerwehrhaus, gegenüber
11.45 Sehnde, Kath. Kirche	15.50 Fuhrberg, Jugendzentrum

Nächster Verkauf 23. Oktober

Wir sind für Sie da – Mann's Obstplantagen – 21614 Buxtehude
www.apfel-tour.de – Tel. 04161 -86888

Jetzt endlich wieder leckerer Wellant! Frisch vom Baum...

Regional Nachhaltig Frisch

Jäger zählen Rehe, Hasen und Co. für die Wissenschaft

Hegering Isernhagen beteiligt sich mit Drohnenflügen an einem Projekt der Tierärztlichen Hochschule

ISERNHAGEN (to). 150 Rehe, 120 Hasen, 65 Fasane und zehn Füchse – der Isernhagener Hegeringleiter Werner Knackstedt weiß recht genau, wie viele und vor allem welche Tiere in den Wäldern und auf den Feldern der Umgebung leben. Einmal im Jahr zählt er gemeinsam mit seiner Jagdkollegin Anke Wedekind den Bestand an Niederwild – zumindest stichprobenartig. Und das mit modernster Technik und im wissenschaftlichen Auftrag.

Per Drohne gehen Wedekind und Knackstedt dann gemeinsam auf die Pirsch. Ihr Ziel: Sie wollen den Tierbestand in ihrem Bereich in Isernhagen N.B. möglichst genau erfassen. Diese Daten meldet der Hegeringleiter anschließend zusammen mit den Zahlen aus den anderen Isernhagener Revieren an das Institut für Wildtierforschung der Tierärztlichen Hochschule (TiHo) in Hannover. Dort laufen



Gemeinsam auf Wildtierpirsch: Jägerin Anke Wedekind und Hegeringleiter Werner Knackstedt starten mit der Drohne zur Wildtierzählung. Foto: Thomas Oberdorfer

die Daten aus möglichst vielen niedersächsischen Revieren zusammen.

„In Niedersachsen gibt es mehr als 9100 private Jagdreviere“, erläutert Diplombiologin Reinhild Gräber. Sie ist als Wildbiologin bei der Landesjägerschaft angestellt und arbeitet gemeinsam mit Mitarbeitern der TiHo an dem Projekt. „Rund 80 Prozent der Reviere beteiligen sich an der Wildtiererfassung.“ Und das schon über einen langen Zeitraum: Projektstart war 1991.

„Mit diesen Daten haben wir einen sehr guten Überblick über den Tierbestand auf unseren Feldern, Wiesen und in den Wäldern“, erklärt sie. Treten Probleme auf, können die Wissenschaftler diese früh erkennen und darauf reagieren. Wie beispielsweise beim Hasen schon geschehen. Unter den Tieren hatte sich die Myxomatose ausgebreitet, auch Kaninchenpest genannt. „Zum Glück war die Auswirkung der Viruserkrankung nicht so schlimm wie anfangs befürchtet“, sagt Gräber.

Zurück in die Isernhagener Feldmark. Es ist 5 Uhr morgens und für die Jahreszeit erstaunlich kühl. Doch die Wildtierzählung per Drohnenflug ist eine Aufga-

be für Frühaufsteher. „Heizt die Sonne den Boden erst einmal auf, dann ist es schwierig, die Tiere mit der Wärmebildkamera zu entdecken“, sagt Wedekind.

Sie fliegt das kleine graue Gerät mit den vier Rotoren, Knackstedt ist mit Zettel und Stift bewaffnet. Mit einem leisen Surren steigt die Drohne in den Himmel. Sekunden später ist sie nicht mehr zu sehen oder zu hören. Kaum ist die Drohne in der Luft, meldet Wedekind bereits den ersten Treffer. Die eingebaute Wärmebildkamera zeigt auf dem kleinen Monitor einen rot leuchtenden Punkt an.

Die Pilotin schaltet auf die zweite Kamera der Drohne um, zoomt auf die Wärmequelle. Die entpuppt sich allerdings nicht als Reh oder einen anderen Wald- oder Wiesenbewohner – sondern als die frische Hinterlassenschaft eines Pferdes, das in der Nähe grast. „Das kommt schon mal vor“, kommentiert die Pilotin ihren ersten Treffer des Tages mit einem Lächeln. Kurze Zeit später und nur wenige Meter entfernt der nächste Wärmepunkt. Wieder zoomt Wedekind heran.

Auf dem Bildschirm ist nun ein Reh zu sehen, das in aller Ruhe grast. „Die Tiere nehmen die

Drohne überhaupt nicht wahr“, erläutert Knackstedt, während er die Sichtung in seine Zählliste einträgt. Doch wie kommen die Tiho und die Jägerschaft zu den relativ genauen Bestandszahlen? Ganz einfach: Die Tiere werden stichprobenartig gezählt und die Daten anschließend hochgerechnet.

Wie das konkret funktioniert, erläutert Knackstedt. „Unser Revier im Bereich Isernhagen N.B. umfasst rund 500 Hektar Fläche.“ Zu groß, um alles auszählen zu können. „Wir haben uns Flächen herausgesucht, die einen guten Querschnitt unseres Reviers abbilden“, sagt er. „Zwei Zählgebiete mit jeweils 50 Hektar. Die bei den Überflügen gezählten Tiere rechnen wir dann auf das Gesamtgebiet hoch.“

Unproblematisch ist der Drohneinsatz im Bereich Isernhagen N.B. nicht. „Wir befinden uns hier in direkter Flughafennähe. Da gilt es, einiges zu beachten“, sagt Wedekind. Steigt ihre Drohne auf, meldet diese sofort ein Transpondersignal an den Flughafentower. Außerdem darf die Drohne nur bis zu einer maximalen Höhe von 50 Metern aufsteigen. Das macht die Wildzählung zu einer eher langwierigen

Aktion. „Würden wir in 100 Metern Höhe fliegen, könnten wir ein deutlich größeres Gebiet in einem Zug erfassen“, erläutert die Pilotin. So fliegt sie engmaschig in exakt parallel verlaufenden Bahnen das Suchgebiet ab. „Wir haben die Flugbahnen einprogrammiert. So ist gewährleistet, dass wir immer genau das gleiche Gebiet erfassen.“

Doch längst nicht alle Jäger, die sich an dem landesweiten Projekt beteiligen, gehen mit moderner Technik auf die Pirsch. „Es ist eher noch die Minderheit“, sagt Gräber. „Die meisten von ihnen nutzen die Scheinwerfartaxation nach wissenschaftlichen Standards.“ Dabei gehen die Jäger mit starken Lichtquellen ins Revier. Wird ein Tier von dem Lichtkegel erfasst, reflektieren die Augen das Licht. „Daran erkennen wir dann die Tiere“, sagt Hegeringleiter Knackstedt.

Wie es um den aktuellen Gesamtbestand an Rehen, Hasen und Co. in den zehn Revieren des Hegerings Isernhagen bestellt ist, ist derzeit noch nicht bekannt. „In einigen Bereichen stehen die Zählungen noch aus“, erklärt Knackstedt.



Erwischt: Aus 50 Metern Flughöhe entdeckt Anke Wedekind mit der Drohne einen Hasen. Foto: Anke Wedekind

Feiern Sie mit Herz
Ihr besonderer Tag
kann Leben retten.

Jetzt informieren:
johanniter.de/anlasspenden

JOHANNITER



KRONE und ZEPTER

Europas Herrschaftshäuser zu Gast in Burgdorf
1. Oktober bis 1. November 2026



Ausstellung
60 Exponate*
Stadtmuseum Burgdorf
täglich 11:00 - 17:00 Uhr
Montags geschlossen

*aus der Kronen- und Insigniensammlung Abeler, Wuppertal

lindel-galleria.de

Damen 40 steigen ungeschlagen auf

NEUWARMBÜCHEN. Mehr als 21 Jahre musste der FC Neuwarmbüchen warten, bis der Verein wieder eine Tennis-Damenmannschaft für eine Sommersaison melden konnte. Der Neustart hätte dabei kaum erfolgreicher verlaufen können: Die Damen 40 blieben während der gesamten Saison 2026 ungeschlagen und sicherten sich damit den Aufstieg.

Dabei musste die Mannschaft bereits zu Saisonbeginn einen Rückschlag verkraften. Eine Spielerin verletzte sich und fiel für den weiteren Saisonverlauf aus. Das Team ließ sich davon jedoch nicht aus der Bahn werfen und überzeugte in den folgenden Begegnungen mit Einsatz



und mannschaftlicher Geschlossenheit.

Neben den sportlichen Leistungen erwies sich vor allem der Zusammenhalt als wichtiger Erfolgsfaktor. Jede Spielerin trug auf und neben dem Platz ihren Teil zum gelungenen Saisonverlauf bei.

Mit einer ungeschlagenen Saison und dem Aufstieg ist der Wiedereinstieg des FC Neuwarmbüchen in den Damen-Tennis sport nach mehr als zwei Jahrzehnten damit auf Anhieb geglückt.

Die Tennis-Damenmannschaft 40 absolvierte eine erfolgreiche Sommersaison.
Foto: privat



Hält über Generationen...

3.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Holz-Haustür des Monats Oktober
Wärmedämmte Holz-Haustür inkl. Montagearbeiten
in 18 verschiedenen Farben lieferbar
Achtung: Haustür förderungsfähig!

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr

Sonntags Schautag
von 13.00 – 17.00 Uhr

Folgen Sie uns auf  



Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!